

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 107.

Dresden, den 3. Juli.

1840.

Hundert und erste öffentliche Sitzung am
15. Juni 1840.

(Morgensitzung.)

Eingänge auf der Registrande. — Vortrag der ständischen Schriften: über die Petition der Apotheker betreffend; über die Bildung eines anderweiten Unterstützungsfonds, Unterstützungen für gewerbliche Unternehmungen betreffend; über die Errichtung eines Krankensifts zu Zwickau; über die Petition des Herrn Fürsten v. Schönburg, die Verkürzung der extinctiven Verjährungsfristen; über die Petition des Adv. Blechschmidt. — Berathung des anderweiten Berichts der ersten Deputation über das Allerhöchste Decret, die Ablösung der geistlichen Decem und anderer Naturalentrichtungen betreffend. —

Die Sitzung beginnt $\frac{1}{2}$ 11 Uhr in Anwesenheit des Hrn. Staatsministers v. Lindenau, des königl. Commissar D. Hanel und von 69 Mitgliedern. Das Protokoll über die letztvergegangene Sitzung wird verlesen, genehmigt und von den Abgg. Schmidt und Döhler mit unterzeichnet.

Auf der Registrande befindet sich:

1) Den 14. Juni. Protokoll extract der ersten Kammer, die Berathung über die Petition Pomsels und Genossen. (An die dritte Deputation.) — 2) Den 14. Juni. Desgleichen die Abgabe des allerhöchsten Decrets, die erbländische Immobilienbrandversicherungsanstalt betreffend. (Zu den Acten.) — 3) Den 14. Juni. Desgleichen die Abgabe einer Petition der Feldmeistereibesitzer Fischer zu Großsch. (An die dritte Deputation.) — 4) Den 14. Juni. Desgleichen, die Berathung über den Gesetzentwurf, die Communalgarden betreffend. (An die erste Deputation.) — 5) Den 14. Juni. Desgleichen die Genehmigung der ständischen Schrift wegen einiger Bestimmungen des Heimathsgesetzes. (Ist abzulassen.) — 6) Den 14. Juni. Desgleichen mündlicher Vortrag über die Petition Johann Gottlob Deckers zu Budissin betreffend. (An die vierte Deputation.) — 7) Den 14. Juni. Desgleichen die Genehmigung der Schrift wegen der Petition der Gemeinde Waldenburg betreffend. (Abzulassen.) — 8) Den 14. Juni. Desgleichen Verlesen der ständischen Schrift im Betreff der Petition wegen Verkürzung der extinctiven Verjährungsfrist. (Auf eine Tagesordnung.) — 9) Den 14. Juni. Desgleichen, Vortrag der ständischen Schrift im Betreff der Petition des

Advocat Blechschmidt. (Auf eine Tagesordnung.) — 10) Den 14. Juni. Bericht der dritten Deputation über die Petition Gruner's zu Leipzig, die aus der Zuthheilung der Chausseehäuser an den nächsten Heimathsbezirk erwachsenden Prägravationen betreffend. (Auf eine Tagesordnung.) — 11) Den 14. Juni. Anderweiter Bericht der ersten Deputation, einige Bestimmungen zu Beförderung des Realcredits betreffend. (Auf eine Tagesordnung.) — 12) Den 15. Juni. Bericht der vierten Deputation, Haamanns zu Mügeln Unterstützungsgesuch betreffend. (Auf eine Tagesordnung.)

Präsident D. Haase: Ich habe noch den Abg. v. Leipziger für heute zu entschuldigen, da er laut schriftlicher Meldung durch dringende Geschäfte abgehalten ist, in der heutigen Sitzung zu erscheinen.

Abg. Klien: Die geehrte Kammer wird sich entsinnen, daß auf eine Petition von 33 Apothekern beschlossen wurde, einen Antrag an die hohe Staatsregierung um baldige Ausgabe einer Apothekertaxe zu stellen. Seiten der ersten Kammer ist diesem Beschlusse beigetreten worden, und wenn kein Hinderniß stattfindet, bin ich erbötig, die kurze Schrift darüber vorzutragen.

Präsident D. Haase: Ist die Kammer damit einverstanden, daß diese Schrift vorgetragen werde? — Einstimmig Ja.

Vizepräsident Reiche-Eisenstuck: Ich habe als Vorstand der Finanzdeputation anzuzeigen, daß 2 Schriften zum Vortrage bereit liegen, und zwar 1) die Schrift über die Bildung eines anderweiten Unterstützungsfonds für gewerbliche Unternehmungen, welcher der Abg. Püschel vorzutragen hat, und 2) eine Schrift, welche der Abg. Rahlenbeck vorzutragen bereit ist, welche die Errichtung eines Krankensifts zu Zwickau betrifft.

Präsident D. Haase: Unter Voraussetzung, daß die Kammer damit übereinstimmt, werde ich den Vortrag dieser beiden Schriften veranlassen.

Abg. Klinger: Es ist die ständische Schrift über die Petition wegen Verkürzung der extinctiven Verjährungsfristen vorzutragen. Ich werde mir erlauben, dieselbe mitzutheilen.

Abg. Rothe: Ich würde mir ebenfalls erlauben, eine Mittheilung zu machen über die ständische Schrift, die Petition des Advocat Blechschmidt betreffend.